



Futterwechsel – wie stelle ich meinen Hund um?



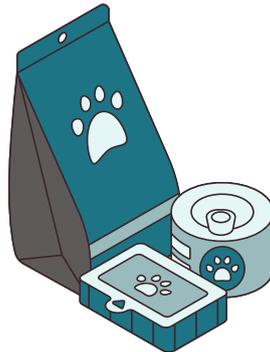
So gelingt der sanfte Wechsel

Eine Futterumstellung sollte immer schrittweise erfolgen, egal ob vom Trocken- zum Nassfutter, von einem Futter zum anderen oder hin zu einer frischen Koch-/ oder Barfration. Damit der Hund das neue Futter optimal verträgt und sein Verdauungs- sowie Immunsystem sich gut anpassen können, beachten bitte die nachfolgenden Hinweise.

7-Tage-Schema

Gilt für jede Art der Umstellung, ob von Trockenfutter auf Nassfutter oder auf Kochration/Barfration oder auch bei einem Sortenwechsel.

Tag	Alter Futteranteil	Neuer Futteranteil
1	6/7	1/7
2	5/7	2/7
3	4/7	3/7
4	3/7	4/7
5	2/7	5/7
6	1/7	6/7
7	0/7	7/7 (100%)



Bei sehr kleinen Tagesrationen kann der Zeitraum auf 5 Tage verkürzt werden.
Bei sehr empfindlichen Hunden hingegen sollte die Umstellung auch über 10–14 Tage gestreckt werden.

Wichtig zu wissen einer Umstellung auf Kochration und beim Barfen!

Beim **Einstieg in eine selbstgekochte Ration** wird mit der Basis begonnen, d.h.:

- dem tierischem Protein (Fleisch)
- den Kohlenhydratquelle (z. B. Reis, Kartoffeln)
- dem Gemüse (z. B. Karotten, Zucchini)
- gefolgt vom Obst

Diese Basis dient als "Übergangsmahlzeit" ähnlich einer Schonkost und wird wie oben beschrieben eingeschlichen.

Bei einer **Barf-Ration** fast identisch mit einem Unterschied - den Innereien und Knochen. Hier wie folgt:

- dem tierischem Protein (Fleisch) OHNE Innereien und Knochen
- den Kohlenhydratquelle (z. B. Reis, Kartoffeln)
- dem Gemüse (z. B. Karotten, Zucchini)
- gefolgt vom Obst
- jetzt die Innereien
- und dann erst die Knochen (der RFK Anteil)

Ist noch nicht vollständig? Richtig. Zu den Ergänzungen kommen wir im nächsten Schritt.

Supplemente und Zusätze: Schrittweise Einführung

Nahrungsergänzungen und Öle werden nach der Futterumstellung einzeln und nacheinander eingeführt. Immer beginnend mit Kleinstmengen. Wenn in deiner Ration kein Mineralmix vorkommt überspringe diesen, ansonsten gilt immer folgende Reihenfolge:

1. Mineralstoffmix → starte mit einer Prise bis zur Messerspitze, dann 1g, 2g bis zur Zielmenge (nach Plan oder Herstellervorgabe)
2. Omega-3-Öl (z. B. Algenöl) → tropfenweise starten, langsam steigern bis zur Zielmenge, bei Kapseln mit 1 Kapsel beginnen
3. Omega-6-Öl (z. B. Borretschöl / Maiskeimöl...) → ebenfalls tröpfchenweise steigern bis zur Zielmenge
4. weitere Zusätze (z. B. Phytotherapeutika, Kräuter etc.) eben so nacheinander und langsam einschleichen

Es ist wirklich entscheidend immer einzeln und zeitversetzt einzuführen und das auch nur wenn das vorherige gut vertragen wurde! Warum? Eine zu schnelle Umstellung kann zu Verdauungsstörungen und negativen Immunreaktionen führen. Das Verdauungssystem und die Darmflora brauchen Zeit, sich an die neue Komponenten zu gewöhnen und diese zu verstoffwechseln. Sonst kann das Immunsystem aus Überforderung mit einer negativen Immunantwort reagieren, das möchten wir vermeiden. In diesem Sinne, eine erfolgreiche Umstellung für deinen Vierbeiner. Wenn du Fragen hast, kontaktiere mich gern: info@pfotenfunk.com

Dieses Dokument wurde mit viel Mühe als auch Einsatz erstellt und steht ausschließlich KundInnen im Rahmen einer Ernährungsberatung und gegen Entgelt zur Verfügung. Vervielfältigung oder Weitergaben sind bitte zu unterlassen.